

# Gesellschaft Deutscher Chemiker

## Tarifvertrag

Tarifvertrag für die akademisch gebildeten Angestellten in der Chemischen Industrie des Landes Nordrhein-Westfalen in den ersten fünf Berufsjahren:

Zwischen den im Landesausschuß der Arbeitgeberverbände der Chemischen Industrie des Landes Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossenen Arbeitgeberverbänden, und zwar:

Arbeitgeberverband der Chem. Ind. für Düsseldorf und Umgebung e.V., Düsseldorf  
— Bezirk Essen e.V., Essen  
— Bezirk Köln e.V., Köln  
— am linken Niederrhein e.V., Krefeld  
— im Bergischen Land e.V., W.-Barmen  
— und Papier-Industrie in Aachen und Umgebung e.V., Aachen einerseits und

- 1) dem Verband Angestellter Akademiker der Chemischen Industrie, Köln, Schildergasse 69/73
- 2) zugleich in Vollmacht der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Kavalieriestr. 1
- 3) dem Bund Angestellter Akademiker, Fachgruppe der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, Bezirksvorstand für Nordrhein-Westfalen, Wuppertal-Vohwinkel, von-der-Goltz-Straße 20

andererseits  
wird folgendes vereinbart:

Der Gehaltstarifvertrag vom 8. 2. 1951 tritt wieder in Kraft mit folgenden Änderungen:

- 1) An die Stelle der im Gehaltstarifvertrag vom 8. 2. 1951 unter

Ziff. 2 festgelegten Gehaltsstaffel für die ersten fünf Berufsjahre treten folgende Mindestsätze:

1. Berufsjahr DM 420.— 4. Berufsjahr DM 630.—
2. „ „ 490.— 5. „ „ 700.—
3. „ „ 560.—

2) Für die Ehefrau und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wird für die ersten fünf Berufsjahre eine Sozialzulage von je DM 20.— monatlich unter Anrechnung bezirklich oder betrieblich bestehender Sozialzulagen gewährt.

3) Der Vertrag tritt mit dem 1. 4. 1952 in Kraft und kann mit 2 monatiger Frist zum Monatsende gekündigt werden.

## Gesellschaften

### Kolloquium über Zyklonabscheider

Der Fachausschuß für Staubtechnik im VDI veranstaltet auf Anregung seines Obmannes am 27. Januar 1953 in Duisburg unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. W. Barth, Karlsruhe, gemeinsam mit Prof. ter Linden, Delft, ein Kolloquium über Zyklonabscheider. Zweck des Kolloquiums ist, die auf der VDI-Staubtagung in Bad Pyrmont im Oktober dieses Jahres durch den Vortrag von Prof. ter Linden über Untersuchungen an Zyklonabscheidern eingeleitete Aussprache über Bau und Wirkung von Zyklonen in einem hieran besonders interessierten Kreis von Fachleuten vertieft abzuschließen, da in Pyrmont aus zeitlichen Gründen nicht annähernd alle Probleme erörtert werden konnten.

Diejenigen, die eine Einladung zu dem Kolloquium zu erhalten wünschen und sich noch nicht in die Liste, die bei der Tagung auslag, eingetragen haben, werden gebeten, ihre Anschrift der Geschäftsstelle des Fachausschusses für Staubtechnik im VDI, Düsseldorf, Prinz-Georg-Straße 77/79, Tel. 43351, möglichst bald mitzuteilen.

## Personal- u. Hochschulnachrichten

**Ehrungen:** Prof. Dr. C. Griebel, Berlin, ehem. Abteilungsleiter am Inst. für Lebensmittel-, Arzneimittel- und gerichtliche Chemie Berlin, Inhaber der Joseph-König-Gedenkmünze der GDCh, wurde das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen. — Prof. Dr. Dr. h. c. Paul König, langjähr. Dir. des Tabakforschungsinst. Forchheim bei Karlsruhe, wurde das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen. — Oberreg.-Rat Dr. Walter Meidinger, Physikal. Techn. Bundesanstalt Braunschweig, wurde in Anerkennung seiner erfolgreichen Arbeiten auf dem Gebiet der wissenschaftl. Photographie die Henderson-Medaille der Königl. Photographicischen Ges. von Großbritannien verliehen.

**Geburtstage:** Dr.-Ing. habil. J. S. Cammerer, Tutzing (Oberbay.), ehem. Herausgeber der Zeitschrift „Wärme- u. Kältetechnik“, bes. bekannt durch sein Buch „Der Wärme- und Kälteschutz in der Industrie“, vollendete am 5. Nov. 1952 sein 60. Lebensjahr. — Prof. Dr. W. Kossel, Direktor des Physikal. Inst. der Univers. Tübingen, bekannt durch seine grundlegenden Forschungen über Atom- und Kristallbau, feiert am 4. Januar 1953 seinen 65. Geburtstag.

**Ernannt:** em. Prof. Dr. Dankwart Ackermann, Würzburg, wurde mit der komm. Vertretung der a. o. Professur für Physiologische Chemie an der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg erneut beauftragt. — Prof. Dr. A. Dietzel, Direktor des MPI für Silicatforschung Würzburg, zum Honorarprof. für Silicatkunde an der Univers. Würzburg. — Dr. A. Nichterlein, vereid. Handelschemiker in Berlin, wurde alsstellvert. Präsident der neugegründeten „Kammer der Selbständigen Technischen Berufe Berlin“ (Berlin-West) gewählt. — Dr. M. Rohrlich, Berlin, zum Priv.-Doz. für Getreideverarbeitung an der Fakultät für Landbau der TU. Berlin-Charlottenburg.

**Berufen:** Prof. Dr.-Ing. O. Krischer, Prof. für Wärmelehre an der TH. Darmstadt, erhielt einen Ruf auf das Ordinariat für Wärme- und Kältetechnik an der TU. Berlin. — Prof. Dr. E. Riesenfeld, Stockholm, Nobel-Institut, weilt vom 1. 12. 1952 bis 28. 2. 1953 als Gastprof. an der Universität Hamburg und liest über „Physikal.-chem. Technologie (Verfahrenstechnik)“<sup>1)</sup>.

**Gestorben:** Dr. H. Elvert, Frankfurt a.M.-Höchst, bis 1950 Leiter der Essigsäure-Lösungsmittel-Kunststoffabteilung der Farbwerke Hoechst, am 8. Nov. 1952, im Alter von 74 Jahren. —

<sup>1)</sup> Vgl. die Glückwunschnachrichten d. GDCh zum 75. Geburtstag, diese Ztschr. 64, 604 [1952].

Dir. Dr. phil. K. Friederici, Hamburg, tätig in der Firma Gürtler & Co. K.G., VDCh-Mitglied seit 1923 und GDCh-Mitglied, am 30. November 1952, 66 Jahre alt. — Prof. Dr. phil. Dr. med. vet. Oskar Wagner, Frankfurt a.M.-Esehersheim, apl. Prof. für Parasitologie an der Justus v. Liebig-Hochschule Gießen, langjähr. Leiter des parasitologischen Labor. der Farbwerke Hoechst, am 28. Nov. 1952, im 65. Lebensjahr.

**Eingeladen:** Prof. Dr. H. Brockmann, Göttingen, Direktor des Organ.-chem. Instituts der Univers. Göttingen, zu Vorträgen auf dem Ersten Internationalen Kongreß für Antibiotika und Chemotherapie nach Buenos Aires. — Prof. Dr. H. H. Inhoffen, Dir. des Inst. für organische Chemie der TH. Braunschweig, zu einer Studienreise durch die USA und Vorträgen an den Universitäten in Los Angeles, Philadelphia und Pasadena. — Prof. Dr. W. Weltzien, Honorarprof. an der TH. Aachen, wissenschaftl. Leiter der Textilforschungsanstalt Krefeld e.V., als Vertreter der deutschen Echtheitskommission im Deutschen Normenausschuß, zur Tagung der International Standards Organisation nach Boston, ferner zum Kongreß der American Association of Textile Chemists and Colorists in New York und der Dupont-de Nemours Wilmington.

### Ausland

**Ehrungen:** Dr. sc. techn. Dr. med. h. c. Dr. rer. nat. h. c. K. Miescher, Dir. der Ciba-A.G., Basel, wurde von der schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften zum Ehrenmitglied gewählt. — Prof. Dr. Wolfgang Pauli, Prof. für theoret. Physik an der TH. Zürich, erhielt die Franklin-Medaille des Franklin-Instituts Philadelphia für seine Arbeiten auf dem Gebiete der Atomphysik, insbes. für die Formulierung des nach ihm benannten Prinzips.

**Geburtstage:** Prof. Dr. A. E. Arbusow, Akademiemitgl., Prof. f. organ. Chemie und Direktor des Butlerow-Institutes in Kazan, bes. bekannt durch zahlreiche Arbeiten über organische Phosphorverbindungen, feierte am 12. September 1952 seinen 75. Geburtstag.

**Redaktion:** (17a) Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 6975/76. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form — durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren — ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photostat, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (17a) Heidelberg; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: W. Thiel, Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.